

Klassiknacht 2013- Ablauf eines besonderen Abends

13.00h Es regnet. 13 Biertischgarnituren werden von lieben AWO Leuten unter dem großen Ahorn im Park aufgestellt. Hartwin Lünstroth und Bernward Hausmann passen auf. Der Park ist einsam und leer.

14.00h. Es regnet. Margret und Günter Amon passen auf. Es ist einsam und leer.

15.00h. Es regnet. Elisabeth Biaunier und Hardy Jahn passen auf. Thomas Schommers bringt Wasser. Karl-Heinz Steinbeck bringt eine üppige Käseplatte, die unter dem Tisch im Trockenen verschwindet. Sonst ist es einsam und leer.

16.00h. Es regnet. Gerd Kohlhase wacht. Das Orchester probt den Bolero für den Sound Check Die Bänke fürs Publikum werden gebracht. Ob wohl jemand kommt?

17.00h. Es regnet. Silvia Hausmann verteidigt die Sichtachse aufs Orchester für die Vereinsmitglieder gegen große Zelte auf dem Rasen. Ob wohl jemand kommt?

18.00h. Es regnet nicht. Der Park und der Platz unter unserem Ahorn füllen sich ruck zuck mit Neussern dabei Mitgliedern des Deutsch-Französischen Kulturkreises Neuss, der Deutsch-Amerikanischen Gesellschaft, des Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft Neuss – Pskow und den Puzzle - Frauen.

Es bleibt trocken und man genießt gemeinsam die Musik, das Buffet, die Geselligkeit. Im Laufe des Abends begrüßen wir freudig die Überraschungsgäste aus unserer Partnerstadt Châlons, Florence, Pascal und Nicolas und unser jüngstes aber schon langjähriges Mitglied Edgar.

Der letzte Ton verklingt, die Flammen des Feuerwerks verlöschen. Ein heftiger Regen setzt ein. Blitzschnell ist der Park leer.